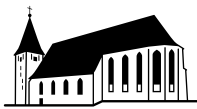


Gemeinde Brief



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Ebstorf



Barum



Natendorf

Dezember bis Februar 2023

**Unser Thema:
Weihnachten in anderen Ländern**



4 Weihnachten in anderen Ländern



10 Erntedank



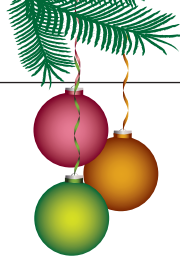
32 Abendbesinnungen

Inhalt

- 3 Liebe Leserin, lieber Leser!
- 4 Weihnachten in anderen Ländern
- 9 Ehrungen
- 10 Erntedank
- 12 Jubiläumskonfirmation
- 13 Kirche & Du
- 14 Neues aus Ephangweni
- 16 Gemeindenachmittag
- 20 Unsere Gottesdienste
- 22 Kirchenmusik
- 24 Termine Ebstorf
- 26 Freud und Leid
- 28 Termine Barum - Natendorf
- 32 Abendbesinnungen
- 39 Ihre Kirche ist für Sie erreichbar

Impressum
 Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: K. Böttcher, E. Feige, H.-M. Fischer, S. Hallwaß, G. Jenckel-Paulini, A. Köllner, M. Kuna-Hallwaß, M. Meyer, A. Rasmussen, A. Schulze, Pn. A. Stucke, B. Tito u.v.m. Verantwortliche Pastorin: A. Stucke (v.i.S.d.P.; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder) Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Beiträge bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss: 20. Januar 2023 an die Pfarrämter oder die Kirchenbüros.

Liebe Leserin, lieber Leser!



die Kinder werden es kaum erwarten können, am 24.12. endlich das letzte Türchen am Adventskalender zu öffnen. Denn dieses letzte Türchen - in den Adventskalendern meiner Kindheit war es das größte von allen - verheißt ja: die Zeit des Wartens ist vorbei. Heute ist ein besonderer Tag. Und der Morgen, an dem das Türchen geöffnet wird, mündet in jenen Abend, den wir seit altersher den „Heiligen Abend“ nennen. Die Christenheit feiert die Geburt Jesu in Bethlehem.

Aus einer Kirchengemeinde in Stuttgart ist folgendes überliefert: zu Beginn der Christmette wird das Jesuskind in eine Krippe gebettet. Dort liegt es dann, das Kindlein, aber nicht auf Heu und Stroh, sondern auf zerknülltem Zeitungspapier. Mitten in den Schlagzeilen unserer Tage. Zum Zeichen dafür, dass der Sohn Gottes hineingeboren ist auch in diese Zeit. Eine Zeit, in der Krieg und Gewalt, Krise, Inflation und Klimawandel, Lug und Trug, Armut, Hunger und Flüchtlingselend gegenwärtig sind.

Eine Zeit, in der wir uns auch freuen, wenn wir auf den Weihnachtsmärkten die gemütliche Stimmung und Atmosphäre genießen. Oder bei unseren adventlichen Feiern zusammenkommen, mit Bratapfel und Punsch, den schönen Liedern und vertrauten Melodien.

Wenn wir uns an den Kindern erfreuen, die mit ihren Liedern, Gedichten und Basteleien für so manche Überraschung sorgen und die Herzen der Zuhörenden beglücken.

Eine Zeit, die uns aufmerksamer sein lässt auch für die Schattenseiten unserer Welt.



Zu keiner anderen Jahreszeit gehen so viele Spendenbitten bei uns ein, zu keiner anderen Zeit ist das Bedürfnis zur Hilfe und zum Schenken so groß wie jetzt. Zu keiner anderen Zeit sind Menschen so dünnhäutig und verletzlich wie jetzt. Da ist auch die Angst vor Enttäuschung, vor Einsamkeit, vor zu viel Stress, die Angst, dass die Erwartungen, die mit diesem Fest verbunden sind, dann doch nicht erfüllt werden. Die Zeit der Weihnacht ist eine Zeit sehr unterschiedlicher Empfindungen, Gefühle und Bedürfnisse.

„Gott hat an Weihnachten sein tiefstes und schönstes Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt:

Ich liebe dich. Ich bin da, ich bin bei dir. Ich bin deine Zeit, ich weine deine Tränen. Ich bin deine Freude. Ich bin in deiner Angst. Ich bin da.“

(Karl Rahner)

Mögen Sie diesen Zuspruch Gottes „Ich liebe dich. Ich bin da, ich bin bei dir“ tief in Ihrem Herzen tragen. Mögen diese Worte Sie an den Festtagen begleiten und auch im neuen Jahr 2023. Das wünsche ich Ihnen,

Anne Stucke
 Ihre Pastorin Anne Stucke

Weihnachten in anderen Ländern



Argentinien – Weihnachten im Sommer

In Argentinien findet Weihnachten im Sommer statt. Anfang Dezember werden große Einkaufsstraßen und Kaufhäuser mit Weihnachtsdeko geschmückt. Der argentinische „Papa Noel“ (= Weihnachtsmann) trägt trotz der Hitze einen dicken Mantel und eine lange Hose – bei 30°C. Damit sein Schlitten fahren kann, ist er von Kunstschnee umgeben.

Am 8. Dezember beginnt die Weihnachtszeit mit dem katholischen Festtag „Mariä Empfängnis“, zugleich beginnen die Sommerferien, die bis Anfang März dauern.

Der Weihnachtsbaum wird aufgestellt, neben ihm eine Krippe.

Gefeiert wird vor allem am 24. und 25. Dezember. Am Abend des 24.12. gibt es ein großes Essen, das meist erst zwischen 21.30 Uhr und 22.00 Uhr beginnt, zu der die ganze Familie zusammen kommt, einschließlich der Großeltern, Cousinen und Cousins, sogar Freunde kommen dazu. Um Mitternacht rufen dann alle: „Feliz Navidad – frohe Weihnachten“, stehen auf, gehen nach draußen, um nach Papa Noel



zu schauen. Währenddessen packt einer der Erwachsenen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Sind alle wieder drinnen, beginnt die Bescherung. Danach verbringt man noch Zeit miteinander. Am 25.12. werden die Reste verzehrt. Typisch argentinische Weihnachtsgerichte sind meistens kalt, weil es viel zu heiß für warme Speisen ist. Den Tag verbingt man mit der Familie, spielt zusammen, isst und trinkt.



Polen – Traditionen über Traditionen

In Polen heißt das Weihnachtsfest „Wigilia“ (lateinisch für: „Wachen“). Für viele Menschen ist es das wichtigste Fest im Jahr. Darum verbringt die Familie den ganzen Weihnachtstag zusammen. Vor dem Essen gibt es Oblaten, die mit Darstellungen von Jesus, Maria oder dem Christkind verziert sind. Jeder bekommt eine Oblate und bricht sich gegenseitig von einem anderen eine Hälfte ab. Dabei wünscht man sich Glück und Segen für das nächste Jahr.

Die Tradition der geteilten Oblate ist ein Zeichen der Liebe, der Freundschaft und des Friedens, ein Symbol für Versöhnung und Vergebung. Es ist so wichtig, dass Weihnachtsoblaten an Verwandte und Freunde in der ganzen Welt verschickt werden.

Zum Festessen gehören Karpfen, Rollmops oder Hering, Pierogi (gefüllte Teigtaschen), Pasteten und Barszcz (Rote-Bete-Suppe) sowie süße Nachspeisen. Traditionell werden 12 Gerichte serviert. Das entspricht der Zahl der Jünger Jesu.

Das Essen fängt erst an, sobald der erste Stern zu sehen ist, ein Hinweis auf den Stern von Bethlehem.

Auf dem Tisch steht immer ein zusätzliches Gedeck. Es soll zum einen an die Verstorbenen erinnern, aber auch bereit stehen, falls ein Bedürftiger vor der Tür steht – eine Erinnerung an Maria und

Josef auf der Suche nach einer Unterkunft. Unter die Tischdecke wird Heu gelegt, ein Zeichen für die Armut, in der Jesus geboren wurde

Nach dem Essen gibt es die Bescherung. Die Geschenke werden – je nach Region - vom Sternemann und seinen Helfern, den Sternenjungen, vom Engelchen, vom Christkind oder vom Weihnachtsmann gebracht.

Während des Essens und der Bescherung werden Weihnachtslieder gesungen. Viele Familien lassen den Abend mit dem Besuch des Weihnachtsgottesdienstes ausklingen, der erst um Mitternacht beginnt.



Holland – Sinterklaas und seine Helfer

In den Niederlanden bekommen die Kinder ihre Geschenke vom Nikolaus, der „Sinterklaas“, heißt, davon abgeleitet ist „Santa Claus“. Der kommt schon am 5. Dezember, und mit ihm sind seine Helfer, die „Zwarten Piets“ (= Schwarze Peter). Die sind im Gesicht schwarz angemalt und tragen bunte und festliche Kleidung. Bei den Kindern sind sie sehr beliebt, denn sie sind lustig und sausen die Kamine herunter, um die Geschenke zu bringen. Darum werden die geputzten Stiefel mit den Wunschzetteln schon im November neben den Kamin oder Ofen gestellt. Am 5. Dezember huscht der „Zwarte Piet“ durch den Schornstein und füllt die Stiefel mit Süßigkeiten.



Sinterklaas kommt mit dem Schiff aus Spanien angefahren. Er ist der Bischof von Myra, also der Heilige Nikolaus, der im 4. Jahrhundert lebte, sein Gedenktag ist der 6. Dezember. Daher ist er mit den Würdezeichen seines Amtes ausgestattet: der Bischofsmütze, dem roten Umhang und einem goldenen Bischofsstab. Er legt im Hafen einer großen holländischen Stadt an, und sein Schiff ist voll beladen mit Geschenken für die Kinder. Es gibt einen Umzug um das Rathaus oder den Marktplatz mit Sinterklaas und den Zwarten Piets.

Da die Geschenke von Sinterklaas schon verteilt wurden, gibt es in den meisten Familien keine weiteren Geschenke mehr. Der 24.12. ist ein Arbeitstag. Am 25. und 26. Dezember trifft man sich in den Familien, um gemütlich beim Essen zusammen zu sein.

In den letzten Jahren hat es einige Aufregung um die „Zwarten Piets“ gegeben: sie würden mit ihrer schwarzen Gesichtsfarbe, den rotgeschminkten

Lippen und goldenen Ohrringen an die Diener der niederländischen Kolonialzeit erinnern und so ein rassistisches Bild abgeben.

Daher werden die Piets gegenwärtig nur noch mit ein bisschen Ruß geschminkt, Ohrringe und Lippenbemalung weggelassen.

Nun werden sie gelb, rot oder blau angemalt – was aber auch nicht allen gefällt.



Italien – La Befana

Schon am 6. Dezember wird in vielen Familien das Haus geschmückt. Auch der Weihnachtsbaum wird früh aufgestellt. Das Wichtigste aber ist die Krippe, die in fast jedem Haus zu sehen ist, um die Geburt Jesu darzustellen. Kleine Figuren von Jesus, Maria und Josef werden aufgestellt, oft auch Ochse und Esel und die heiligen drei Könige. In vielen Kirchen spielen Kinder in der Vorweihnachtszeit in Krippenspielen das Geschehen um die Geburt Jesu nach.

Viele Menschen gehen am 24.12. zu den Gottesdiensten in die Kirche. Dort werden



Spenden gesammelt. Das kann Geld sein, aber auch Kleidung oder auch Spielzeug,

die weitergegeben werden.

Das Zusammensein in den Familien spielt in Italien eine große Rolle. Ebenso das Essen mit vielen Gängen und süßen Nachspeisen, wie zum Beispiel Panettone, vergleichbar unserem Christstollen. Meist wird so viel Essen gekocht, dass man noch lange nach Weihnachten genug hat.

Am 6. Januar ist der letzte Festtag. Am Abend zuvor hängen die Kinder Strümpfe an den Kamin oder stellen Schuhe hin,



damit die alte, weise und gutmütige Hexe La Befana sie mit Gaben füllen kann. Einer Legende nach hat La Befana die frohe Botschaft von der Geburt Jesu von den Hirten gehört.

In der Nacht kommt sie durch den Schornstein und steckt Süßigkeiten und Geschenke in die Strümpfe. Aber Achtung: „Böse“ Kinder bekommen Kohle, natürlich keine echte, sondern „carbone dolce“ (= süße Kohle), eine schwarz gefärbte Zuckermasse.



Schweden – Julfest

Bereits am 13. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Lucia, findet ein besonderes Fest zu Ehren dieser Heiligen statt.

Traditionell spielt die älteste Tochter der Familie die Lucia. Sie trägt ein weißes Gewand, ein rotes Band um die Taille und einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf,

heute aus Sicherheitsgründen überwiegend elektrische. Früh am Morgen macht sie sich auf, um die Familie zu wecken.

Später am Tag wird das Luciafest auch im Kindergarten, in der Schule oder in der Kirche weitergefeiert. Neben der Lucia gibt es noch weitere Jungen und Mädchen in weißen Gewändern, die Kerzen halten und Lieder singen.

Am 23.12. wird alles für Heiligabend vorbereitet. Dabei gibt es die überlieferte Vorstellung, dass man bei der





Vorbereitung von den Hauswichteln unterstützt wird.

Am 24.12. bedankt man sich bei ihnen, indem man für sie eine Schüssel Milchbrot vor die Tür stellt. Damit verbunden ist der Wunsch, dass die Wichtel im nächsten Jahr keine Streiche spielen.

Heiligabend ist in Schweden der wichtigste Tag der Weihnachtszeit. Meistens besuchen die Familien sich gegenseitig. Bevor die Bescherung stattfindet, wird gegessen. Häufig gibt es den traditionellen



„Julskinka“, einen besonderen Schinken. Danach tanzt die Familie singend um den Weihnachtsbaum, der mitten im Zimmer

steht. Der sogenannte „Julbock“ darf am Weihnachtsbaum nicht fehlen, ein Ziegenbock, der früher die Geschenke gebracht hat. Heute wird er, zusammen mit drei Kobolden, als Begleiter des Weihnachtsmanns angesehen. Während die Geschenke ausgepackt werden, trägt man als Dankeschön seine Julklapp-Reime vor, die oft selbstgeschrieben sind.

Am 25. Dezember gehen viele Schweden morgens in die Kirche. Am 13. Januar, dem sogenannten Sankt-Knuts-Tag, ist das Weihnachtsfest endgültig vorbei. Nach einem letzten Tanz um den Weihnachtsbaum wird er abgeschmückt und entsorgt.

Pastorin Anne Stucke

Anzeige



**Das Leben feiern -
den Abschied gestalten!**

In allen Fragen rund um die Bestattung sind wir für Sie da!

 **BESTATTUNGSHAUS
KOHLMAYER**

Tel. 05822 / 9345



Ebstorf, Bahnhofstraße 47 www.bestattungshaus-kohlmeier.de

Ehrungen für beeindruckende Leistungen in der Kirchengemeinde

Der mit schöner Regelmäßigkeit durchgeführte Mitarbeitergottesdienst in der Kirchengemeinde Ebstorf stellt nicht nur das Engagement der Ehrenamtlichen in den Mittelpunkt der Andacht, sondern zeichnet besondere Leistungen auch mit Blumen und kleinen Gaben aus. Im Anschluss lädt ein Imbiss zu gemütlichem Beisammensein ein, der auch in diesem Jahr aus Corona-Sicherheitsgründen draußen stattfand. „Unsere Mitarbeiter sorgen für ein lebendiges Gesicht der Kirche, bringen sich in Chören und Aktionen ein,“ würdigte Pastorin Anne Stucke, „solange es Kirche und Jesus gibt, werden alle gebraucht!“ Und so erschollen viele Stimmen aus Singkreis und Heaven4U sowie die Instrumente des Posaunenchores für einen klingenden Gottesdienst. Über einen herrlichen Sonnenblumenstrauß und einen goldenen Notenschlüssel konnten sich dann verdiente Singkreismitglieder freuen und den bewundernden Applaus der Kirchengemeinde entgegennehmen: es wurden Käthe Dreyer, Elfriede Baatz und Dietrich Stever für über 60 Jahre und Marliese Ackermann, Susanne Rabätje und Siegfried Jacke für über 30 Jahre Singen im Kirchenchor geehrt. Mit einem irischen Segenslied im Ohr, das viele noch beim Plausch in der Sonne auf dem Kirchplatz summten, klang der Gottesdienst aus und ging in ein nettes Miteinander bei feinen Leckereien – wiederum von Ehrenamtlichen angerichtet – über.

Monika Buhr



Danke!

Beim Erntedankfest am 2. Oktober sind anlässlich der Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ in unserer Gemeinde bereits

**Brot
für die Welt**

964,13 € durch die Kollekte im Gottesdienst sowie durch Spenden für das

Mittagessen zusammengekommen. Dafür Ihnen allen ein ganz herzlicher Dank! Ebenso danken wir den Landwirtschaftsfamilien aus Wessenstedt und den umliegenden Dörfern für den wunderschönen Ernteschmuck in unserer Kirche, dem Posaunenchor für die musikalische Mitwirkung im Gottesdienst, dem Team, das Kartoffeln geschält, Gemüse für die Suppe geschnippelt und Fleischklößchen gedreht hat, der Fleischerei Burmester die wiederum unentgeltlich die leckere Suppe gekocht hat, den Mitgliedern des Singkreises für die tollen Desserts sowie allen, die für die Bewirtung gesorgt haben. Schön war es, dass in diesem Jahr auch Kinder von „Kirche & DU“ beim Essen dabei waren. Die Erntegaben sind an die „Tafel Uelzen“ gegangen.

Pastorin Anne Stucke



Pastor i.R. Udo Titgemeyer gestorben



Noch bei der Jubiläumskonfirmation am 18. September haben sich viele „Goldene“ Jubilare an ihn erinnert, an „ihren“ Pastor, der sie 1972 konfirmiert hat, von ihnen P.U.T. genannt: Pastor Udo Titgemeyer.

Im Rückblick schwärmten sie geradezu von ihrer Konfirmandenzeit mit dem jungen Pastor, der 1965 in Ebstorf ordiniert worden war und im Mai 1973 die Gemeinde verließ, um an der Evangelischen Akademie Loccum als Studienleiter tätig zu sein. Im Konfirmandenunterricht zog damals ein frischer und moderner Geist durch die Räume des damaligen Gemeindehauses an der Hauptstraße.

Mit P.U.T. konnte über vielfältige Themen gesprochen und diskutiert werden. Zudem war er ein engagierter Prediger und geschätzter Seelsorger.

Nun haben wir erfahren, dass Pastor i. R. Titgemeyer am 11. April 2022 in Celle, seiner letzten Wirkungsstätte, im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und glauben ihn in Gottes Liebe geborgen.

Die Kirche bleibt kalt

Wegen der hohen Gaspreise hat der Kirchenvorstand die unpopuläre Entscheidung treffen müssen, die Kirche in diesem Jahr nicht zu heizen.

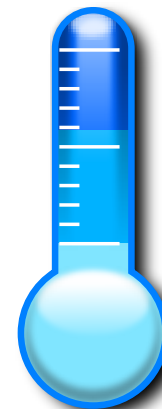
Geplant ist, bis Ende 2022 die Gottesdienste in der Kirche zu feiern und ab 2023 zur Winterkirche wieder ins Gemeindehaus zu gehen.

Aus bauphysikalischen Gründen ist es leider nicht möglich, die Kirche „nur ab und zu“ zu heizen. Die Empfehlungen und Richtlinien der Landeskirche sagen deutlich: entweder dauerhaft heizen oder dauerhaft nicht heizen.

Wir bitten Sie daher, sich warm anzuziehen und eventuell Kissen oder wärmende Decken mitzubringen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Am Eingang liegen ebenfalls Decken bereit. Außerdem wird Tee gereicht, dazu bitte einen Becher von zuhause mitbringen.

Für den KV: Pastorin Anne Stucke



Das Bild dieser Krippe wurde uns von Familie Burmester aus Wittenwater zugeschickt. Das Gebäude ist selbst gemacht, den Hintergrund hat der Künstler Werner Steinbrecher (1946-2008) gestaltet.

Jubiläumskonfirmation in Ebstorf



Diamantene Konfirmation

Slberne Konfirmation



Goldene Konfirmation

Warme Füße und warme Herzen



Liebe Kinder,
auch wir bei Kirche&DU haben uns Gedanken zum Wärmewinter gemacht. Was können wir tun damit uns so richtig warm wird, wenn die Heizung ausbleibt oder kälter als sonst ist? Oder wenn wir frieren, weil wir uns gerade nicht so wohl fühlen, wir aber gar nicht krank sind. Bei Kirche&DU wärmen wir uns am Anfang immer mit unserem Startlied: „Einfach spitze“ auf (spätestens beim Hüpfen sind dann meine Füße nicht mehr kalt). Danach gibt es warme Herzen, denn ich bin dort nie alleine. Ich treffe tolle Mitmenschen, wir singen gemeinsam, hören Geschichten, stärken uns bei unserer kleinen Snackpause an Kirchen-Limo und Knabbereien. Ganz am Schluss kommt dann immer mein Highlight: das Segenslied und dann weiß ich: heute geh ich mit Wärme im Herzen nach Hause!

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch DU mit uns dieses Gefühl erleben möchtest. Jeden ersten Sonntag im Monat, von 10-12 Uhr im Gemeindehaus in Ebstorf. Seit kurzem dürfen wir ganz neu in unserem Team Korinna Growitz begrüßen. Korinna hat schon einige Zeit ihren Sohn begleitet und wir freuen uns jetzt auf ihre Unterstützung.

Bis bald, euer Kirche&DU Team
Katharina Much, Martina Dörnbrack, Stella Kohnke, Nele Förster, Korinna Growitz und Antje Schulze



Möchtest auch Du gerne an unserem Krippenspiel am Heiligabend dabei sein? Dann melde Dich bitte bei Katharina Much unter 0160/3060822



Neues aus Ephangweni

Am 23.10.2022 gab es in der Ebstorfer Kirche einen Partnerschafts-Gottesdienst mit der Gemeinde Ephangweni im süd-afrikanischen Kirchenkreis Ondini. Zu Gast aus Ondini war Frau Swelisha Xaba, die derzeit im Rahmen eines Süd-Nord-Austausches ein freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten in Bienenbüttel leistet.



Standbild an der Taufe

Zur Eröffnung spielte Kantor Elflein auf der Orgel die südafrikanische Hymne „Nkosi sikelel iAfrika“. In der Begrüßung

stellte sich Swelisha in deutscher Sprache vor, für das mit Pastorin Anne Stucke geführte Interview ging es aber in englischer Sprache weiter: Swelisha ist 29 Jahre jung und hat nach dem Matrik (Abitur) Marketing studiert. Sie finanziert sich mit einem kleinen Catering und betreut in einem Projekt Schulkinder bei den Hausaufgaben. Die Kinder leben oft bei den Großmüttern und können die Unterstützung durch die moderne junge Frau sehr gut gebrauchen. Nach ihrer Rückkehr nach Südafrika im Februar 2023 will Swelisha ihr Marketing-Studium zum Abschluss bringen.

Swelisha engagiert sich in der Kirche und ist aktiv in der Jugendgruppe tätig. Sie hat eine außerordentliche Stimme und hat uns mit einem starken Liedvortrag beeindruckt: eine Stimme, die den ganzen Kirchenraum füllte.

Gerade zurück aus Südafrika, überbrachte Pastor Hermann-Georg Meyer aktuelle Grüße aus Ephangweni. Er hat „alte Weggefährten“ aus der nun schon über 30 Jahre währenden Partnerschaft getroffen, die alle herzlich grüßen lassen.

Pastor Meyer hat seitens des Kirchenkreises Uelzen eine Einladung für eine nächste Delegation von Ondini nach Deutschland überbracht. Der Besuch ist ge-



Swelisha Xaba erhält von Anne Stucke einen Pin mit Lutherrose



Ein Strauß Proteas aus Südafrika

plant für die Zeit Ende Mai /Anfang Juni 2023. Ebenfalls geplant für 2023 ist die Reise einer Jugenddelegation aus dem Kirchenkreis Uelzen in den Kirchenkreis Ondini/Südafrika. Bei dem Kollektengang mit dem Lied „We are marching in the light of God“ kam ein ansehnlicher Betrag für die Jugendförderung Ondini zusammen. Vielen Dank oder Siyabonga! Beate Tito



Eine erfreuliche Kollekte für die Ondini-Jugendförderung

Anzeige

Ihr kompetenter Ansprechpartner seit 1979.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Versicherungsbüro Wolf-Dieter Reinke
 Telefon 05822 3929
 www.wd-reinke.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Gemeindenachmittage in Ebstorf

Nach langer Corona-bedingter Pause und nach einem heißen Sommer gibt es jetzt wieder Gemeindenachmittage im Gemeindehaus, in der Regel einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr. So berichtete Pastorin Anne Stucke im September mit einigen Bildern von ihrem Besuch bei den Oberammmergauer Passionsspielen. Im Oktober wurden zusammen mit Kantorin Annika Köllner viele alte Volkslieder gesungen, von „Bunt sind schon die Wälder“ über „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, zu „Am Brunnen vor dem Tore bis „Hoch auf dem gelben Wagen“, was viele Erinnerungen und auch lustige Gespräche hervorrief.

Der nächste Gemeindenachmittag mit Adventsfeier ist am Mittwoch, **7. Dezember 2022, um 15.00 Uhr, in unserem Gemeindehaus. Um Anmeldung wird gebeten.** Es werden besinnliche und heitere Texte vorgetragen, Adventslieder gesungen, der Kinderchor unter der Leitung von Annika Köllner kommt zu Besuch. Und natürlich wird es Kaffee und Kuchen geben.

Herzliche Einladung an alle zu einer besinnlichen Runde im Advent.

Weitere Termine:

Mittwoch, 4. Januar 2023

Mittwoch 8. Februar 2023

Für das Vorbereitungsteam Beate Tito



Abschied nach zwölf Jahren

Propst Jörg Hagen geht in den Ruhestand



Propst Jörg Hagen (Foto: Fischer)

Merkwürdig verwaist wirkt die Uelzener Propstei jetzt mit ihren Fenstern vor leeren Zimmern, in denen kein Licht mehr scheint. Seit im September der Möbelwagen vor der Tür stand und die Möbelpacker die vielen Bücher und den gesamten propstlichen Haushalt aufluden, wurde deutlich: Jetzt geht es ernstlich auf den Abschied zu, auf den Wechsel in den Ruhestand. Jetzt verlassen Jörg und Birgit Hagen Uelzen und ziehen nach Lüneburg in ihr eigenes Haus, und dort beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Das ist ein Abschied, der vielen Menschen schwerfällt. Über zwölf Jahre war Jörg Hagen Propst des Kirchenkreises Uelzen mit einem Gemeindeanteil von 10 % in St. Marien. Es waren inhaltsreiche, ausgefüllte und gesegnete Jahre mit vielseitiger Arbeit.

„Der Kirche ein Gesicht geben“ – das war Propst Hagen wichtig und das hat er unermüdlich getan. Nicht nur in den Gottesdiensten und Amtshandlungen in St. Marien Uelzen und bei den Besuchen in der Gemeinde, sondern auch an ganz anderen Orten als Vertreter der Kirche in der Öffentlichkeit: Bei Festen, Gedenktagen und Jubiläen, in zahlreichen Sitzungen und Gremien, in der Bahnhofsmision, im Stiftungsrat der Heiligen-Geist-Stiftung, im Aufsichtsrat des „Lebensraum Diakonie e. V.“ und immer wieder auch an sozialen Brennpunkten. Der Kirchenkreis, die Kirchengemeinde St. Marien und auch die Stadt Uelzen, mit deren Vertretern er in gutem Einvernehmen zusammenarbeitete, haben ihm viel zu danken.

Die Arbeit und das Wirken von Propst Hagen war bestimmt von Klarheit, großer Ruhe und einer zugewandten Haltung der Annahme und Wertschätzung anderen Menschen gegenüber. Mit dieser Haltung prägte er die Atmosphäre unter den Kollegen und Kolleginnen und den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kirchenkreis. Es war ein entspanntes, vertrauensvolles Miteinander, in dem konzentriert gearbeitet wurde und Probleme und Herausforderungen freimütig besprochen und angepackt wurden. Stets nahm er sich Zeit für alle, die mit ihren unterschiedlichen Anliegen zu ihm kamen. Gleichzeitig war da auch immer wieder Raum und Zeit für Witz und Humor, für völlig unkirchliche Gespräche und für gemeinsames Lachen.

Ohne Konflikte geht die Arbeit in einem Kirchenkreis nicht ab. Wie gut, wenn ein Propst es fertigbringt, die Konfliktparteien an einem Tisch zu versammeln und sie auf einen gemeinsamen Weg zu bringen, der für alle gangbar ist, ohne dass sie ihr Gesicht verlieren. Wie viel Kraft wird ihn das manchmal gekostet haben – aber das ließ er sich nicht anmerken.

Getragen und zusammengehalten wurde all diese unterschiedliche und spannungsreiche Arbeit von seinem Glauben und von seinem großen theologischen Wissen. Glauben und Wissen ergänzten sich und wurden in dem, was Jörg Hagen verkündigte, zu einer glaubwürdigen Einheit, die Herz und Verstand ansprach und Impulse zum Weiterdenken gab.

Uelzen ohne Jörg und Birgit Hagen – das ist noch gar nicht vorstellbar und ein tiefer Einschnitt für uns, die wir zurückbleiben. Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir Propst Jörg Hagen im Gottesdienst am zweiten Advent in der St.-Marien-Kirche in den Ruhestand. Wir wünschen ihm und seiner Frau Birgit Hagen, dass auch dieser neue Lebensabschnitt gesegnet und erfüllt sein möge.

(Pastorin Dorothea Mecking, Propst-Stellvertreterin)

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche Uelzen am **Sonntag, dem 2. Advent, 4. Dezember, um 14 Uhr**, in dem Propst Jörg Hagen vom Lüneburger Regionalbischof Dr. Stephan Schaede in den Ruhestand verabschiedet und entpflichtet wird.

Anzeige

Unabhängigkeit dank
SERVICE WOHNEN
Unsere Erfahrung / Ihr Vorteil



SERVICE WOHNEN 2
VIRCHOWSTRASSE 1
29549 BAD BEVENSEN

Haus Residia | SERVICE WOHNEN
Frau Jäkel
Albert-Schweitzer-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 99 31 802
servicewohnen@wh-badbevensen.de
wohnen-badbevensen.de

Wir sorgen für das Leben im Alter!



Wohnbeispiel

- Flur
- Abstellraum
- Essbereich
- Küche
- Bad
- Wohnen
- Schlafen
- Balkon/Terrasse



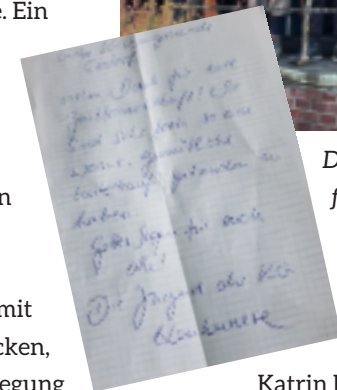
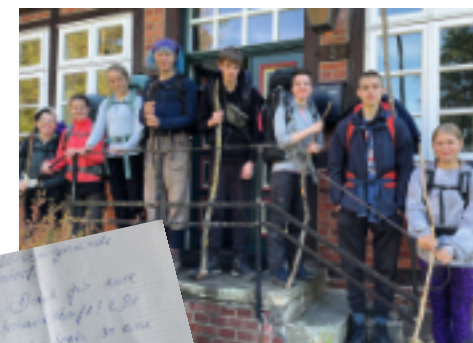
Unverbindliche Terminvereinbarung unter: 05821 - 99 31 802

Auf dem Jakobsweg durch Ebstorf

Hamburg-Blankeneser Jugendgruppe erlebt das Pilgern

Am Montagmorgen gehört das Gemeindehaus in Ebstorf eigentlich ganz den Gymnastikgruppen des DRK, denn es ist ‚Kirchensonntag‘. An diesem Montag aber herrschte reges Treiben im Gruppenraum, Flur, WC und Küche. Ein großes Lager war gerade im Abbau. „Wir kommen aus der Kirchengemeinde in Hamburg-Blankenese und pilgern auf dem Jakobsweg“, erzählt die Leiterin der Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, Anika Höber.

Am Samstagmorgen sind die Pilger mit neun Kilogramm schweren Rucksäcken, die auch Schlafmatratze und Verpflegung fassen müssen, zum Hamburger Hauptbahnhof aufgebrochen, um ihren Anfang in Lüneburg zu machen. „Durch den kompletten Zugausfall konnten wir erst mittags in Lüneburg auf dem Pilgerweg, der oft auch der Ilmenau-Wanderweg ist, in Richtung Bienenbüttel starten“, berichtete die angehende Diakonin. In Bienenbüttel haben sie ebenfalls im Gemeindehaus übernachtet und wurden am Morgen von Pastor Tobias Heyden verabschiedet. Mittagspause war am Kloster Medingen. Leider musste dann eine Teilnehmerin wegen Knieproblemen den Rückweg in Bevensen antreten, die anderen erreichten am Sonntagabend das Ebstorfer Gemeindehaus. Ge-



Diesen Danke-Gruß fanden wir im Briefkasten.

meindesekretärin

Katrin Böttcher übergab den Schlüssel. Den Tag beendete eine Abendandacht mit Abendmahl, am Morgen wurde mit einer Morgenandacht gestartet. „Und jetzt geht’s immer der Muschel nach bis nach Suderburg. Für unsere Verpflegung kaufen wir unterwegs ein. In Suderburg dürfen wir wieder im Gemeindehaus übernachten. Die nächste Station ist dann Eschede. Am Tag darauf pilgern wir bis Celle. Dort endet unsere Erfahrung wegen Terminbegrenzung. Mit dem Zug geht’s zurück nach Hamburg.“

„Geht mit Gottes Segen, habt einen schönen Weg!“ wird den jungen Pilgern in Ebstorf noch mit auf den Weg geben.

Monika Buhr

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

Sonntag/Festtag	Ebstorf 9.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
27.11.2022 1. Advent	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
Samstag 3.12.2022			15.00 Uhr Andacht mit Posaunenchor zu Beginn des Weihnachtsmarktes in der Kirche (Lek. Gonsior und Mischel)
04.12.2022 2. Advent	Gottesdienst mit AM (P. Kuna-Hallwaß) 10-12 Uhr: KiGo im Gemeindehaus	Gottesdienst (P. Kuna-Hallwaß)	
11.12.2022 3. Advent	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
18.12.2022 4. Advent	Gottesdienst (Lek. Mischel und Gonsior)	Gottesdienst (Lek. Mischel u. Gonsior)	
24.12.2022 Heiligabend	16.00 Uhr Krippenspiel (KiGo-Team, Kinderchor, Posaunen- chor und Pn. Stucke) 18.00 Uhr Christvesper - (mit Posaunenchor u. Singkreis + Pn. Stucke) 22.00 Offene Weihnachtskirche (Heaven4U + Kantarin Köllner)	15.00 Uhr Krippen- spiel auf dem Hof Strampe in Barum (Krippenspiel-Team) 16.00 Uhr Christ- vesper in der Kirche in Barum (P. i.R. Schomerus)	15.00 Uhr - Krippen- spiel auf dem Hof Schrötke in Hohen- bünstorf (Krippenspiel-Team) 18.00 Uhr Christvesper in der Kirche in Natendorf (P. i.R. Schomerus)
25.12.2022 1. Weihnachtstag	Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst mit 2 Violinen + AM um 17.00 Uhr in Ebstorf (Pn. Stucke)		
26.12.2022 2. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)

Sonntag/Festtag	Ebstorf 9.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
27.12.2022 - 6.1.2023		Abendbesinnungen - siehe Seite 32	
31.12.2022 Silvester		Gemeinsamer Gottesdienst mit AM um 16.30 Uhr in Barum (P. i.R. Hoogen und Lek. Gonsior und Mischel)	
1.1.2023 Neujahr		Gemeinsamer Gottesdienst mit AM um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Ebstorf (Pn. Stucke)	
08.01.2023 1. So. n. Epiphantias	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit im Gemeindehaus (P. i.R. Hoogen) 10-12 Uhr: KiGo im Gemeindehaus		Gottesdienst (P. i.R. Hoogen)
15.01.2023 2. So. n. Epiphantias	Gottesdienst im Gemeindehaus (P. i.R. Hoogen)	Gottesdienst zur Partnerschaft mit Impumelelo (Pn. Stucke + Team)	
22.01.2023 3. So. n. Epiphantias	Gottesdienst im Gemeindehaus (Lek. Gonsior und Mischel)		Gottesdienst (Lek. Gonsior + Mischel)
29.01.2023 n. Epiphantias	Gottesdienst im Gemeindehaus (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
05.02.2023 Septuagesimä	Gottesdienst mit AM im Gemeindehaus (P. i.R. Hoogen) 10-12 Uhr: KiGo im Gemeindehaus		Gottesdienst (P. i.R. Hoogen)
12.02.2023 Sexagesimä	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit im Gemeindehaus (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
19.02.2023 Estomihi	Familien-Gottesdienst im Gemeindehaus (Lek. Gonsior und Mischel)		Familien-Gottesdienst (Lek. Gonsior und Mischel)
26.02.2023 Invocavit	Gottesdienst im Gemeindehaus (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	

Liebe Gemeinde, liebe Freunde unserer Kirchenmusik,

Mit großen Schritten gehen wir auf Weihnachten zu. Die Chöre proben nun bereits seit dem Sommer wieder unter normalen Bedingungen und die Vorbereitungen für die Weihnachtsgottesdienste sind in vollem Gange.

Nach zwei Jahren voller Verbote und Einschränkungen, werden wir Heiligabend in diesem Jahr wieder unter normalen Bedingungen in der Kirche feiern.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass wir in diesem Jahr die Kirche nicht heizen und wir uns daher alle wärmer anziehen werden. Decken und Tee am Eingang sollen die Kälte etwas mildern. An Heiligabend werden um 16 Uhr endlich unsere Kinderchöre beim Krippenspiel mitwirken, ebenso der Posaunenchor.

Um 18 Uhr wie gewohnt die Christvesper, ebenfalls mit Posaunenchor und nun auch wieder mit dem Singkreis. Das Format der offenen Weihnatskirche möchten wir in diesem Jahr weiterführen. So ist die festliche geschmückte Kirche von 22-23 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Statt solistischer und instrumentaler Musik wird Heaven4U von 22 bis 22:30 Uhr weihnachtliche Gospels vortragen. Im Anschluss kann das wunderschöne Ambiente der Kirche

noch bei einem heißen Glühwein oder Punsch genossen werden. Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag um 17 Uhr sind Katrin und Eva-Christine Westphal mit ihren Violinen zu Gast und werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss gibt es auch hier einen heißen Punsch oder Glühwein.

Vorher, am 1. Adventswochenende findet am 26.11 um 16 Uhr das traditionelle Adventskonzert unseres Posaunenchores statt. Dieses Mal mit Musik aus allen 6 Teilen des bachschen Weihnachtsoratoriums. Es soll auch kräftig mitgesungen werden, begleitet von mir an der Orgel. Am 1. Advent dann im Gottesdienst spielt ebenfalls unser Posaunenchor. Außerdem findet der Weihnachtsmarkt statt und es wird ab 14 Uhr Musikbeiträge in der Kirche geben von den Mauritius-Spatzen, der Liedertafel und der Sprechpause.

Bei unseren Kinderchören gibt es seit August eine Neuerung.

Mit Beginn der Sommerferien hatte ich mich dazu entschieden, die „KiChoDus“ vorerst nicht mehr anzubieten, da der Chor auch trotz Werbemaßnahmen keinen Zulauf bekam.

Nach Gesprächen mit der Mauritius-Schule ist es nun zu einer Kooperation gekommen, im Rahmen derer ich jetzt

eine Chor-AG für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen anbiete. Unter dem Projektnamen „Mauri-Chor“ kommen jetzt immer Donnerstags in der 6. Stunde 15 Kinder in unser Gemeindehaus und üben mit mir verschiedenste Lieder ein. Jetzt gerade natürlich fleißig Advents- und Weihnachtslieder.

Geplant sind sowohl Auftritte in der Schule als auch bei uns in Gottesdiensten, wie Heiligabend. Die Arbeit mit den Kindern macht viel Freude und ich bin sehr froh über diese Entwicklung.

Es gibt für das nächste Jahr bereits einige Konzertanfragen und ich ver-

suche optimistisch das Konzertjahr vorzuplanen.

Zu den Konzertterminen und „Sommerlichen Abendmusiken“ erfahren Sie mehr im nächsten Gemeindebrief. Ob es im nächsten Jahr wieder den gewohnten Jahresflyer „Kirchenmusik“ geben wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht sagen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich

Ihre Kantorin
Annika Köllner



Anzeige

Gruppen und Kreise

„JuGo“ - Jugendgruppe für Jugendliche
nach dem Konfirmandenunterricht
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr
Kontakt: Pastor Kuna-Hallwaß

Mauritius-Spatzen
für Kinder ab 5 Jahren
Immer mittwochs 15-15.20 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

KiChoDus
für Kinder ab 8 Jahren
Immer mittwochs 16-16.30 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Posaunenchor
nach Verabredung montags oder freitags,
19.30 Uhr
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz,
Tel. 05822/9970

Singkreis
Immer dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Gospelchor „Heaven4U“
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Alkoholiker-Gesprächskreis
und Selbsthilfegruppe**
Immer dienstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Jörg Brandt 0170 /2968439

Diakoniesprechstunde
mit Frau Mainz nach Verabredung
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen,
Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf
Einmal mittwochs im Monat um 19.30 Uhr
in Ebstorf – am 21.12.22, am 18.1.23 und
am 15.2.23
Kontakt: J. Schinke, Tel. 05822/941257

Gemeindenachmittag
Mittwochs 15.00 Uhr, am 7. Dezember,
4. Januar 2023 und 8. Februar 2023.
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822/2511

„pray and eat“, nach Verabredung
im Gemeindehaus für Konfirmand(inn)en
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822/6060

Besuchsdienstkreis: nach Verabredung
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822/3077

Südafrikakreis: Nach Verabredung
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822/2114,
Christine Bruns, Tel. 0176/23649323

Mitarbeiterkreis Kirche & DU:
Nach Verabredung
Kontakt: Katharina Much,
Tel. 05822/6060,
Antje Schulze, Tel. 05822/942686

Seniorenkreis in Linden
Kontakt: Claudia Reckermann-Gälger,
Tel. 05822/5543

.....
**Verein zur Förderung der Kirchenmusik in
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.**
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz,
Tel. 05822/9970

.....
Spendenkonto des Fördervereins:
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32
Volksbank Uelzen-Salzwedel,
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00

.....
**Konto der Kirchengemeinde für
Überweisungen und Spenden:**
Kirchenkreisamt Uelzen
Stichwort „Kirchengemeinde Ebstorf“
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66



von Klein auf
Zukunfts-Vorsorge
für Kinder und Jugendliche

Sicher in die Zukunft blicken

Kinder haben viele Träume für die Zukunft. Und je größer sie werden, desto teurer werden ihre Wünsche. Unser Geschenktipp ermöglicht den finanziellen Grundstein für Auto, Studium und noch vieles mehr.

Interessiert? Wir beraten Sie gern.

Unsere Geschenkkidee zu jedem Anlass



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Regionaldirektion BERND KÖNIG
Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden
Tel.: 05822 94280 · info@koenig-versicherungen.de · www.koenig-versicherungen.de



Aus Datenschutzgründen stehen an dieser Stelle keine Personendaten



Aus Datenschutzgründen stehen an dieser Stelle keine Personendaten



Tschüß und auf Wiedersehen!



Mit diesem Gemeindebrief verabschiede ich mich für die kommenden Monate als Pastorin aus der Gemeinde. Mitte November hat der

Mutterschutz begonnen und anschließend werde ich erst einmal in Elternzeit gehen. Ab Dezember übernimmt mein Mann, Matthias Kuna-Hallwaß, meine halbe Stelle, so dass er Ihnen erst in nächster Zeit als „voller“ Pastor zur Verfügung steht. Allerdings wird auch mein Mann mit der Geburt unseres Kindes einen Monat Elternzeit nehmen. In diesen Wochen wird – fast schon wie gewohnt – Pastor i.R. G.-P. Hoogen die Vertretung übernehmen. Bis ich wieder im Dienst bin, freue ich mich, wenn wir uns auf der Straße, beim Einkaufen oder als Gottesdienstbesucher wiedersehen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit, bleiben Sie behütet!

Krabbelgottesdienst/Kinder-Bibel-Andacht

Mit meinem Mutterschutz und meiner Elternzeit müssen die Krabbelgottesdienste in Ebstorf und die Kinder-Bibel-Andachten in Barum leider erst einmal pausieren. Vielleicht gelingt es, dass beides oder eins von beiden im Frühling wieder aufgenommen werden kann – in gewohnter oder neuer Form. Aber das erfahren Sie dann in einem der nächsten Gemeindebriefe.

Pastorin Susanne Hallwaß





Adventsfeier

Am 1. Advent, dem 27. November 2022 laden die Kirchengemeinde Barum-Natendorf, der DRK Barum / Natendorf und der Sozialverband Natendorf um 15.00 Uhr zu einer gemeinsamen Adventsfeier in das Gemeindehaus in Barum herzlich ein. In diesem Jahr wird der Sozialverband die Feier ausrichten.

Bei einer Andacht, Geschichten, Liedern, Gesprächen, Kaffee und Kuchen stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Dazu ist jeder willkommen. Wir freuen uns auf Sie!
Pastorin Susanne Hallwaß

Weihnachtsmarkt in Natendorf

Bekannte treffen, ins Gespräch kommen, Kaffeetrinken und einkaufen.

Am Samstag, den 3. Dezember 2022 findet ab 15.00 Uhr wieder der Weihnachtsmarkt rund um das Gemeindehaus in Natendorf ein. Auch in diesem Jahr laden wir zu Beginn des Weihnachtsmarktes

um 15.00 Uhr zu einer Andacht in der Natendorfer Kirche ein. Daniela Gonsior und Kerstin Mischel werden im Rahmen ihrer Lektorenausbildung diese Andacht zusammen mit dem Ebstorfer Posaunenchor für uns gestalten.

Auch in diesem Jahr wird der Stand des kirchlichen Bastelkreises wieder beim Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus vertreten sein.

Auch draußen auf dem Weihnachtsmarkt wird der Ebstorfer Posaunenchor zu hören sein.

Pastorin Susanne Hallwaß



Advent, Advent – in Barum

Gemeinsam mit der Feuerwehr Barum, dem MTV Barum und dem Verein „Wir für Barum“ wollen wir als Kirchengemeinde die Adventswochenenden in diesem Jahr besonders gestalten. An jedem Adventswochenende passiert etwas Besonderes in Barum.



Wir als Kirchengemeinde bieten am 2. Advent (Sonntag, 4.12.2022) ab 17.00 Uhr ein „Offenes Singen für alle“ von Advents- und Weihnachtsliedern an. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Barum-Natendorf und Chorleiterin Andrea Kamionka sind alle zum Singen in die Kirche Barum eingeladen. Für Glühwein, Kinderpunsch und (adventliche) Speisen ist gesorgt. Besucherinnen und Besucher können im Gemeindehaus warme Weihnachtsgeschenke vom Weihnachtsbazar des Bastelkreises der Kirchengemeinde (z.B. warme Strümpfe) erwerben.
Pastor Matthias Kuna-Hallwaß



Gemeinde-Mittag

Einem Thema lauschen, ins Gespräch kommen, sich miteinander unterhalten, gemeinsam Mittagessen – dazu laden wir Jung und Alt einmal im Monat um 11 Uhr im Barumer Gemeindehaus ein:

- **Mittwoch, den 7. Dezember** lautet das Thema „Erzählen und Basteln“
- **Mittwoch den 11. Januar** berichtet Kerstin Mischel aus dem Leben einer Tagesmutter
- **Mittwoch, den 1. Februar** ist Pastor i.R. Eberhard Malitius mit seinen Liedern bei uns zu Gast.

Vielen von Ihnen dürfte er durch das Lied „Käthe, mach die 100 voll“ bekannt sein, das zu jedem Geburtstagskaffee dazugehört.

Im Anschluss an den Vortrag schließt sich das gemeinsame Mittagessen an – mit Zeit für Gespräche und Austausch.

Damit das Essen für alle reicht, bitten wir bis zum jeweiligen Dienstagvormittag vor dem Gemeinde-Mittag um Anmeldung im Kirchenbüro (Tel: 05806/245).

Das Essen ist umsonst. Aber wer mag kann am Ausgang für die Unkosten eine Spende geben.

Pastorin Susanne Hallwaß

Anzeige

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban

OPTIK HELBING

Hauptstraße 19a · Ebstorf · Telefon 05822 / 2211
– Augenuntersuchung – Gleitsichtgläser ab 89,- € (Paar)
Von 9–12 und 15–18 Uhr, Termin auch nach Vereinbarung

Prada Chopard Chanel Jil Sander Chloé Rodenstock Hamburger Design Flair Jette Joop Daniel Hechter Lacoste Ray Ban

Krippenspiel zu Weihnachten

Liebe Gemeinde, die Proben für das Krippenspiel haben bereits begonnen. Die Kinder und auch wir freuen uns auf Heilig Abend und auf unsere Aufführung. Im letzten Jahr fand das Krippenspiel auf dem Hof der Familie von Christine v. Schnurbein statt, wofür wir uns nochmal rechthertzlich bedanken.

In diesem Jahr reisen wir, wie Maria und Josef, etwas weiter. Das Krippenspiel wird in Hohenbünstorf **am 24.12.2022 um 15 Uhr** auf dem Hof von Familie Schrötke stattfinden.

Falls sie Sorge haben, sich mit Corona anzustecken, laden wir sie herzlich zur Generalprobe am 23.12.22 um 15 Uhr ein.

Dazu melden sie sich bitte bei Daniela Gonsior 05806-989982 / 015112717642 oder bei Kerstin Mischel 05806-9920 an. Wir freuen uns über viele Besucher und ein besinnliches, weihnachtliches Krippenspiel!

Euer FaGo-Team



Freiluft-Krippenspiel in Barum

Viele werden sich an das besondere und stimmungsvolle Krippenspiel im letzten Jahr erinnern: Hirten, Engel, Könige sowie Maria und Josef mit dem Jesus-Kind waren nicht wie gewohnt am Heiligen Abend in der Barumer Kirche, sondern „wegen Corona“ auf dem Hof Strampe zu finden.

Aus dieser positiven Erfahrung heraus und weil Corona uns in diesem Winter weiter beschäftigen wird, wurde entschieden: Der Gottesdienst mit Krippenspiel an Heilig Abend findet wieder um 15 Uhr auf dem Hof von Familie Strampe (An den Wiesen 3) in Barum statt.

Die Proben für das Krippenspiel am 24.12.22 laufen im Dezember. Das Krippenspiel-Team (bestehend aus Henrieke Strampe, Sylvana Meyer und Kristin Lehmann) übt mit kleinen und größeren Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde das Stück ein.

Hoffentlich spielt das Wetter mit, so dass es wieder ein schöner Freiluft-Gottesdienst zu Weihnachten sein wird.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß



Geburtstagskaffee in Barum

Am Mittwoch, den 22. Februar 2023 findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Barum der Geburtstagskaffee statt. Alle Geburtstagskinder, die seit Mitte September 2022 ihren 75. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind uns herzlich willkommen und können gerne eine Begleitperson mitbringen. Damit wir genug Plätze vorhalten, bitten wir um eine vorherige Anmeldung im Kirchenbüro (Tel: 05806/245) oder beim Besuchsdienstkreis.



Wir freuen uns auf Sie!
Pastorin Susanne Hallwaß

Lektorenkurs in Hildesheim

Mit etwas nervösem Bauchkribbeln und vielen offenen Fragen haben wir uns auf den Weg nach Hildesheim gemacht.



In dem tollen Tagungshotel des Michaelisklosters, in dem wir untergebracht waren, wurden wir von allen Kursteilnehmern und dem Schulungsteam sehr herzlich empfangen.

In den folgenden Tagen haben wir sehr viel gelernt, geübt und gesungen.

Uns wurde sehr viel Fach- und Hintergrundwissen vermittelt. In den vielen praktischen Einheiten wurden wir ermutigt

Dinge auszuprobieren und alle sind gestärkt, motiviert und mit einem guten Gefühl aus den Kursen gegangen.

Unser Programm in Hildesheim war wirklich sehr gut gefüllt. Abgesehen von den Pausen, in denen es wirklich gutes, leckeres Essen gab, ging der Kurs von früh morgens bis abends spät. Trotzdem hatten wir wirklich sehr viel Spaß und Freude.

Die 5 Tage vergingen wie im Flug. Schon bei der Abreise freuten wir uns auf den 2. Teil des Lektorenkurses, der Ende November stattfindet.

Wir freuen uns das Gelernte hier in unserer Kirchengemeinde Barum-Natendorf umsetzen zu können und uns auszuprobieren. Mit Sicherheit wird uns anfangs das nervöse Bauchkribbeln wieder begleiten, aber diesmal wissen wir, dass es mit euch nur gut werden kann!

Eure Daniela Gonsior und Kerstin Mischel

Abendbesinnungen in den Kirchen in Barum und Natendorf

vom 27.12. bis 6.1. um 18.00 Uhr

„So richtig Weihnachten, wird es bei mir erst bei diesen Andachten zwischen den Jahren. Da komme ich nach dem ganzen Trubel zur Ruhe und kann sich die Weihnachtsbotschaft in mir entfalten.“ – So lautete das Fazit einer Teilnehmerin im letzten Jahr.

Nach den positiven Erfahrungen der letzten beiden Jahre, wollen wir auch dieses Mal die Zeit zwischen den Jahren auf besondere Weise bedenken. Für viele beginnt hier die Pause im Jahreslauf. Weihnachten liegt hinter uns – und das neue Jahr hat noch nicht angefangen. Diese Schwellenzeit ist Zeit im Übergang, Zeit für mich, um die inneren Angelegenheiten zu ordnen.

Lange Nächte laden zum Grübeln, zur Besinnung, zu Träumen und zum Nachdenken ein. Die Abendbesinnungen nehmen in Blick, was auch in unsicheren Zeiten trägt und laden ein, sich auf das Licht auszurichten, das im Dunkel geboren wird.

Ab dem 27. Dezember laden wir bis zum 6. Januar (ausgenommen Silvester und Neujahr) jeweils um 18.00 Uhr abwechselnd in die Kirche in Natendorf und die Kirche in Barum zu einer kurzen Abendbesinnung ein.

Die Besinnungen werden von verschiedenen Personen aus der Gemeinde gestaltet und sind geprägt vom Leuchten des Tannenbaumes, Musik, Hören und Schweigen.



Dienstag	27.12.	18.00 Uhr	Natendorf
Mittwoch	28.12.	18.00 Uhr	Barum
Donnerstag	29.12.	18.00 Uhr	Natendorf
Freitag	30.12.	18.00 Uhr	Barum
Samstag	31.12.	16.30 Uhr	Altjahresabend (Gottesdienst) Barum
Sonntag	01.01.	17.00 Uhr	gemeinsamer Neujahrsgottesdienst in Ebstorf
Montag	02.01.	18.00 Uhr	Natendorf
Dienstag	03.01.	18.00 Uhr	Barum
Mittwoch	04.01.	18.00 Uhr	Natendorf
Donnerstag	05.01.	18.00 Uhr	Barum
Donnerstag	06.01.	18.00 Uhr	Natendorf

Heizkissen statt Heizung in unseren Kirchen

Ermutigt von den Spenden, die wir im Sommer erbeten und auch erhalten haben, hat der Kirchenvorstand für die Kirche in Barum 32 und für die Kirche in Natendorf 24 Heizkissen samt Ladestationen angeschafft.

Auf diese Weise waren wir schnell genug als Pilot-Gemeinde im Kirchenkreis zu gelten, so dass der Kirchenkreis Uelzen die Anschaffung der Heizkissen und der Ladestationen großzügig unterstützt hat. Dankenswerterweise hat auch die Landeskirche für jede der beiden Kirchen einen nicht unerheblichen Zuschuss gegeben. So konnten die Gesamtkosten von ca. 12.000€ für Kissen und Ladestationen gedeckt werden.

Seit Mitte Oktober sind die Kissen nun „in Betrieb“. Die Heizung der Kirche ist auf Frostschutz eingestellt und springt nur an, wenn die Luftfeuchtigkeit in der Kirche zu hoch ist oder die Außentemperaturen so tief sind, dass Frostschäden drohen. Zusätzlich zu den Kissen liegen noch einige Tagesdecken in den Kirchen bereit, die von jedem/ jeder Gottesdienstbesucher in der Kirche genutzt werden können. Auf diese Weise hoffen wir, dass trotz ausgesetzter Heizung der Körper nicht nur von „unten“ sondern auch von „oben“ während der Gottesdienste ein wenig gewärmt wird.

Pastorin Susanne Hallwaß



Anzeige

Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.*

Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!



Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Baumbestattungen
Tree of Life = Baum des Lebens,
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

Bericht zur Baumpflanzaktion der evangelischen Jugend am 01.10.2022

Regen, Gewitter und Kälte – all das konnte uns, den Vorstand der Evangelischen Jugend in Uelzen, nicht davon abhalten, am vergangenen Samstag Bäume zu pflanzen. Das bedeutete für uns: früh aufstehen, warm anziehen, Löcher buddeln, Bäume eingraben, Holzpfähle daneben einschlagen und die Bäume daran festbinden. Insgesamt beteiligten sich acht Kirchengemeinden, in denen wir zehn Bäume pflanzen durften. Aber warum eigentlich? „Der Hauptgedanke hinter dieser Aktion ist die Nachhaltigkeit“, erklärt Kirchenkreisjugendwart Martin Höft. „Wir wollten ein Zeichen gegen den Klimawandel und den Ressourcenverbrauch setzen. Die Bewahrung der Schöpfung ist der Auftrag, den uns Gott gegeben hat und wir leisten damit aktiv unseren Beitrag.“ Es war auch Martin Luther der einst sagte: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

So machte sich ein Teil des Vorstandes der evangelischen Jugend, namentlich Thore Jeremie, Ava Strohpapel, Leona Großmann, Nils Feuchter, Henri Grau und Marieke Meyer gemeinsam mit Kirchenkreisjugendwart Martin Höft, auf den Weg zu den teilnehmenden Kirchengemeinden aus dem Kirchenkreis Uelzen. Im Gepäck hatten wir alle benötigten Materialien: Spaten, Pfähle, Bänder, Gießkannen und -

natürlich- die acht Bäume. (Zwei werden zu einem anderen Termin gepflanzt). Diese und den Ort auf dem Gelände der Kirchengemeinden konnten sich die Gemeinden bereits im Vorfeld aussuchen. Ein wunderbarer Nebeneffekt der Aktion war, dass wir mit vielen Menschen aus den Kirchengemeinden ins Gespräch kommen konnten. So beschreibt es auch Leona Großmann: „Am meisten habe ich mich über die strahlenden Gesichter der Gemeindemitglieder gefreut.“ Diese haben, zu unserem Glück, oft mit einem Getränk oder einem kleinen Snack auf uns gewartet. Dieser nette Empfang hat uns jedes Mal zusätzlich motiviert, einen neuen Baum zu pflanzen. Am Ende des Tages waren wir darin so geübt, dass uns immer mehr Zeit für Gespräche blieb. „Es war einfach eine sehr schöne Aktion“, reflektiert Henri Grau.

Verfasst von Marieke Meyer



Baumpflanzaktion der evangelischen Jugend, aus der JuGo Ebstorf war Christian Schmidt (rechts im Bild) dabei



Erntegaben in der Ebstorfer Kirche

Brot für die Welt 2022/23: „Brot-für-die-Welt“-Projekt in Burkina Faso: **Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger**

Der westafrikanische Binnenstaat Burkina Faso grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Bis zur sozialistischen Revolution im Jahr 1984 hieß Burkina Faso noch Obervolta. Ursprünglich eine französische Kolonie erlangte es 1960 seine Unabhängigkeit. Die größte Stadt des Landes ist die Hauptstadt Ouagadougou. Neben der Amtssprache Französisch werden fast 70 weitere Sprachen gesprochen. 60 % der Bevölkerung bekennen sich zum Islam. Nach einem Putsch gegen die amtierende Regierung übernahm Anfang 2022 das Militär die Macht.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, zeichnet sich heute aber durch die kulturelle Vielfalt der dort friedlich zusammenlebenden Ethnien aus.

Fast 70 % der Bevölkerung leben auf dem Land. Lang anhaltende Trockenperioden infolge des Klimawandels stellen ein permanentes Risiko für die Nahrungsmittelversorgung dar.



Seit zehn Jahren ist auf Benjamin Nikiemas Acker nichts mehr, wie es war. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Böden sind ausgelaugt. Die Bauernregeln, die sein Vater ihm gelehrt hat, gelten nicht mehr. Jedes Jahr ist weniger Verlass auf die Erde seiner Vorfahren, die früher doch stets genug abgeworfen hat für die ganze Familie. Seine Eltern haben von diesen Feldern gelebt und vor ihnen seine Großeltern. Für ihn

und seine Kinder aber reicht es kaum. Der Bauer wollte seinen Hof schon verkaufen und sich in der Stadt eine neue Arbeit suchen.

Altes Saatgut – Ausweg aus der Krise?

Dann bekam Benjamin Nikiema Besuch von einem Mitarbeiter des „Office de Développement des Eglises Evangéliques“ (ODE). Die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirche in Burkina Faso ist Projektpartner von Brot für die Welt. Die Mitarbeitenden von ODE hatten gerade im ganzen Land Saatgut von acht alten, aus der Mode gekommenen heimischen Hirsesorten gesammelt, von denen es hieß, dass sie mit wenig Wasser auskommen. Ein weiterer Versuch, dem Nahrungsmangel etwas entgegenzusetzen, der den Menschen in Burkina Faso mit der sich zuspitzenden Klimakrise immer stärker zusetzt. Die neuen alten Sorten sollten auf einigen Feldern getestet werden. Nun suchten sie Bauern und Bäuerinnen, die sie bei den Feldversuchen unterstützen wollten.

Benjamin Nikiema war zunächst skeptisch, aber dann wagte er es doch und pflanzte nicht weit von seinem Haus die dürreresistenten, heimischen Hirsesorten an. Nach ein

paar Wochen beobachtete er, dass einige dieser alten Sorten tatsächlich besser gediehen als die bisherigen Hirsepflanzen – und das ganz ohne Dünger und Pestizide. Benjamin Nikiema schöpfte Hoffnung: Würde der Ertrag seines Ackers wirklich bald wieder die Familie ernähren können. Vielleicht könnten sie sogar einen Teil der Einkünfte für die Ausbildung der Kinder zurücklegen.



Ein Weg in die Zukunft

Am Ende der Saison zeigte sich: Fünf der alten Hirsesorten bringen tatsächlich auch bei wenig Regen vollen Ertrag. Inzwischen wurden einige Kleinbauern beauftragt, das Saatgut dieser alten heimischen Hirsesorten zu vermehren, unter ihnen auch Benjamin Nikiema. – Auf dem Acker seiner Eltern, bei seiner Familie bleiben zu können, mache ihn glücklich, sagt Benjamin Nikiema. Fast ge-

nauso sehr freue ihn aber, dass er durch die Vermehrung des alten Saatguts auch anderen Bauern und Bäuerinnen einen Weg in die Zukunft zeigen könne.

Das Projekt im Überblick

Seit 1972 schult die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen in Burkina Faso (ODE) Kleinbauernfamilien in nachhaltigen Anbaumethoden. Derzeit profitieren 3.021 Frauen und Männer in 66 Dörfern direkt von dem von Brot für die Welt geförderten Projekt. 1.075 Kleinbauern und -bäuerinnen werden beim Anbau von Getreide, Reis und Gemüse unterstützt. Um 50 % sollen sich die durchschnittlichen jährlichen Ernteerträge bis zum Projektende (in 3 Jahren) erhöhen. Indirekt kommt das Projekt mehr als 110.000 Menschen zugute, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Der Spendenbedarf beträgt 300.000 Euro.

Kostenbeispiele

50 kg Hirse-Saatgut: 50 Euro
50 Spaten: 100 Euro
5 Schubkarren: 150 Euro

*Text: Veronica Frenzel,
Fotos: Christoph Püschner (Brot für die Welt),
redaktionelle Bearbeitung: Hanns-Martin Fischer*

Mit Ihrer Spende können Sie das neue, vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Brot-für-die-Welt-Projekt 2022/23 („Burkina Faso – Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger) unterstützen. Nutzen Sie dazu bitte das Spenden-Konto von „Brot für die Welt“ (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00).

Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2021/22 („Bangladesch – Genug zum Leben trotz Klimawandel“) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen **86.346,77 Euro** gespendet. – Herzlichen Dank!

Gruppen und Kreise

Kirchenchor Barum-Natendorf

montags 19.30 Uhr
Kontakt: Andrea Kamionka
Tel. 04131 / 37835

Gemeinde-Mittag in Barum

Einmal im Monat mittwochs um 11.00 Uhr
Kontakt: Gisela Jenckel-Paulini

Friedhofsteam

Kontakt: Gisela Jenckel-Paulini,
Tel. 05806/691
Margret Bodin, Tel. 05806/334
Christine von Schnurbein, Tel. 05806/1239
Renate Niemann, Tel. 05823/1094

Weltgebetstagsgruppe

Kontakt: Lore Oestermann, Tel.
05806/9802402
Jutta Wichert, Tel. 05822/946500

Südafrika-Partnerschaft

Kontakt: H. v. Geysso-Hagelberg,
Tel. 05806 / 371 und
H.-L. Greve, Tel. 05821/43140

Bastelkreis Natendorf donnerstags nach Absprache

Kontakt: Rosemarie Knorr
Tel. 05806/335

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf

Einmal im Monat mittwochs um 19.30 Uhr
in Ebstorf - am 21.12.22, am 18.1.23 und
zum Gottesdienst am 15.1.23
Kontakt: J. Schinke, Tel. 05822/941257

Besuchsdienstkreis: nach Verabredung

Kontakt: Susanne Hallwaß

Türöffner

Kontakt: über das Kirchenbüro

FamilienGottesdienst (FaGo)-Team

Daniela Gonsior, Tel. 05806/98 99 82
Kerstin Mischel, Tel. 05806/99 20

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-
Natendorf
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66
(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

In Ebstorf:

Anne Stucke, Pastorin (Bezirk I)
Kirchplatz 4, 29574 Ebstorf
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Tel.: 05822/2511

Susanne Hallwaß, Pastorin (Bezirk II) und
Matthias Kuna-Hallwaß, Pastor
Kirchgasse 3, 29576 Barum
Tel. 05806/245 (Pn. Hallwaß)
Tel. 05806/6999629 (P. Kuna-Hallwaß)
E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de
E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

Annika Köllner, Kantorin
Twiete 1, 29576 Barum
Tel. 05806/4579902
E-Mail: annika.koellner@googlemail.com

Vitalij Kesner, Küster,
Am Feldrain 41, 29574 Ebstorf
Tel.: 05822/941065,
Mobil: 0170/3417730

Kirchenbüro Kirchplatz 3
Katrin Böttcher, Pfarramtssekretärin
Mi und Fr 10.30 - 12.00 Uhr,
Do 15.30 - 18.30 Uhr,
Mo und Di geschlossen
Tel.: 05822/3987
Fax: 05822/3917,
E-mail: KG.Ebstorf@evlka.de

Homepage: kirche.ebstorf.de

In Barum-Natendorf:

Gisela Jenckel-Paulini
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Tel. 05806/691
E-Mail: jenckel-paulini@deinnetz.de

Susanne Hallwaß, Pastorin und
Matthias Kuna-Hallwaß, Pastor
Kirchgasse 3, Barum
Tel. 05806/245 (Pn. Hallwaß)
Tel. 05806/6999629 (P. Kuna-Hallwaß)
E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de
E-Mail: Matthias.Kuna@evlka.de

Kirchenbüro Barum-Natendorf
Di und Do 9-11 Uhr
Kirchgasse 6, 29576 Barum
Tel. 05806/245
E-Mail: KG.Barum-Natendorf@evlka.de

Birgit Matutt
Küsterin in Barum, Tel. 05806/980999

Küsterin in Natendorf: z.Z. unbesetzt

Friedhofsverwaltung:
Gisela Jenckel-Paulini, Tel. 05806/691

Friedhofsteam
Gisela Jenckel-Paulini, Tel. 05806/691
Margret Bodin, Tel. 05806/334
Christine von Schnurbein, Tel. 05806/1239
Renate Niemann, Tel. 05823/1094

Homepage: barum-natendorf.wir-e.de

Anzeige



Gib
der Trauer
Zeit.

bestattungshaus-schroeter.de 05822-3510

Dorfstraße 3b
29574 Ebstorf

 BESTATTUNGSHAUS
SCHROETER

Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen
Tel. 0581/5116

Lebensraum Diakonie
Tel. 0581/971895-20

Kirchenkreisjugenddienst
über Tel. 0581/97369907



Telefonseelsorge (kostenlos)
Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische Familienbildungsstätte
Uelzen Tel. 0581 / 979910

... oder über ehrenamtliche
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer
Nachbarschaft.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.